

Jahresbericht zum 30. September 2019

PECULIUM GLOBAL SELECT



Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über
die Entwicklung des OGAW-Fonds

PECULIUM GLOBAL SELECT

in der Zeit vom 1. Oktober 2018 bis 30. September 2019.

Hamburg, im Januar 2020
Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Nicholas Brinckmann Dr. Jörg W. Stotz Ludger Wibbeke

So behalten Sie den **Überblick:**

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2018/2019	4
Vermögensübersicht per 30. September 2019	7
Vermögensaufstellung per 30. September 2019	8
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	12
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	15
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien	17

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2018/2019

Das Portfoliomanagement ist an die SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH, Kapstadtring 8, 22297 Hamburg, ausgelagert. Die mit der Verwaltung des Investmentvermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Hamburg.

Tätigkeit des mit der Beratung betrauten Unternehmens

Die Volksbank Vogtland eG ist eine genossenschaftliche Universalbank im Freistaat Sachsen. Ein Team von Wertpapierexperten betreut das Anlagevolumen im Kunden- und Eigengeschäft sowie zweier Publikumsinvestmentfonds.

Anlageziel

Der **PECULIUM GLOBAL SELECT** ist ein vermögensverwaltender Dachfonds. Durch die Kombination verschiedener Managementstile der Zielfonds und eines Best-Select Ansatzes zur Auswahl der Zielfonds wird ein optimiertes Ertrags-/Risikoverhältnis angestrebt. Ziel des Fondsberaters ist es, mit einer wachstumsorientierten bzw. begrenzt risikobereiten Anlagepolitik eine attraktive Wertsteigerung zu erzielen. Hierbei wird mindestens 51 % des Wertes des OGAW-Investmentvermögens in zulässige Investmentvermögen (Zielfonds) investiert.

Unter Beachtung der gesetzlichen Anlagegrenzen dürfen bis zu 100 % des Wertes des Fonds in Zielfonds investiert werden, die insbesondere in folgende Anlageklassen oder in Kombinationen hiervon, entsprechend ihrer jeweiligen Anlagebedingungen, investieren dürfen: Aktien, Anleihen, Geldmarktinstrumente, Bankguthaben, Derivate, Rohstoffe. Bei der Auswahl der Zielfonds ist neben der Anlagepolitik das jeweilige Fondsmangement ein entscheidendes Kriterium, da dieses entscheidenden Einfluss auf die Performance des Zielfonds hat. Bei der Auswahl der Zielfonds werden ferner solche bevorzugt, die, nach Ansicht des Fondsberaters, im Gegensatz zu vergleichbaren Zielfonds bisher eine höhere Rendite unter Abwägung der Risiken aufweisen. Damit sollen solche Zielfonds ausgewählt und in einem Portfolio zusammengestellt werden, die insgesamt unter quantitativen und qualitativen Aspekten die bestmöglichen Anlageergebnisse erwarten lassen.

Anlagepolitik

Die strategische Asset Allocation sieht eine Anlage in Investmentfondsanteile vor. Als Beimischung kann der Fonds in Verzinsliche Wertpapiere, Bankguthaben und Geldmarktinstrumente investieren. Eine bewusste Steuerung der sich ergebenden Anlageklassen erfolgt nicht.

Anteile an Investmentvermögen mit zusätzlichen Risiken nach Maßgabe des § 283 KAGB, unverbriefte Darlehensforderungen sowie Unternehmensbeteiligungen dürfen für das Investmentvermögen nicht erworben werden.

Portfoliostruktur

Im Berichtszeitraum wurden weiterhin nach Maßgabe der turnusmäßig stattfindenden Anlageausschusssitzungen Investitionen und Desinvestitionen vorgenommen. Im Monat März wurden im Rahmen der üblichen Portfolioanpassungen die Anzahl der Zielfonds verringert und bestehende Zielfonds mit nicht ausschüttenden Anteilsklassen in die jeweils ausschüttende Anteilsklasse getauscht. Im gesamten Berichtsjahr kam es zu Verkäufen in Höhe von ca. 3,99 Mio. EUR und zu Käufen in Höhe von 3,76 Mio. EUR. Im Geschäftsjahr wurden ca. 125,8 TEUR Mittelzuflüsse ggü. 676,9 TEUR Mittelabflüssen verbucht

Zum Berichtszeitpunkt stellt sich die Struktur des Anlagevermögens folgendermaßen dar:

Abbildung 1: Aufteilung des Fondsvermögens auf die Top 10 Zielfonds PECULIUM GLOBAL SELECT per 30.09.2019

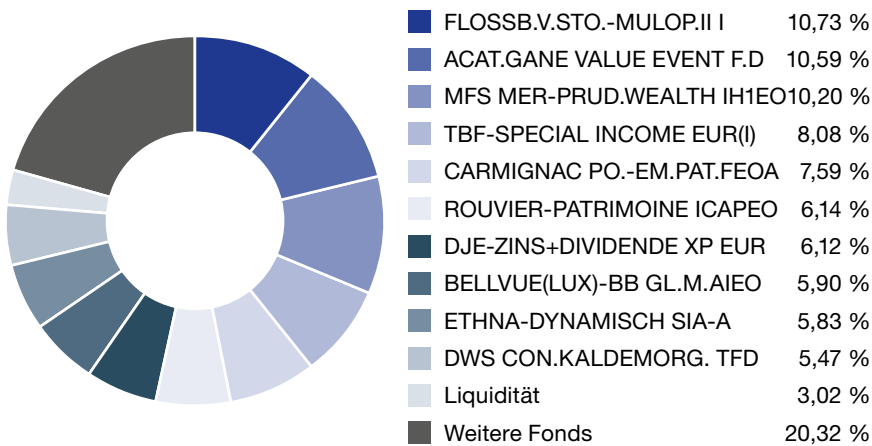


Abbildung 2: Anlageklassenstruktur PECULIUM GLOBAL SELECT per 30.09.2019

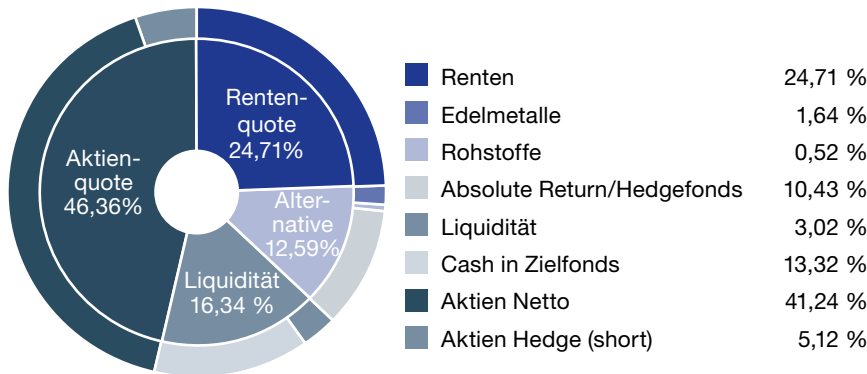
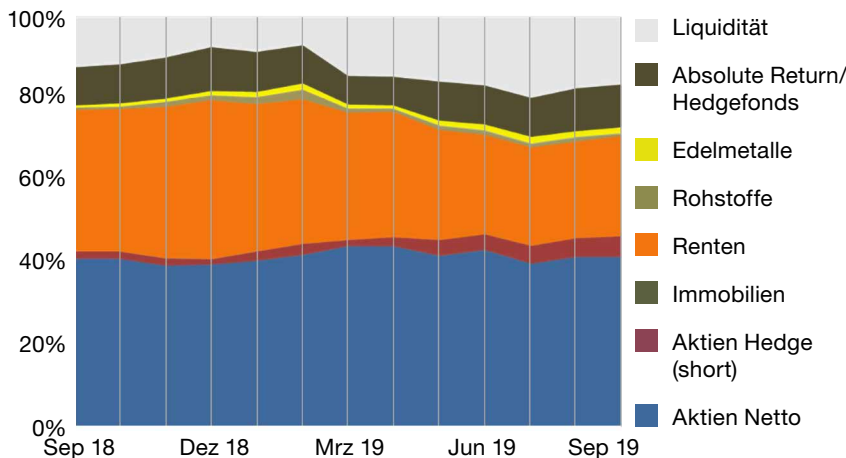


Abbildung 3: Strukturentwicklung PECULIUM GLOBAL SELECT 30.09.2018 bis 30.09.2019



Der Nettoaktienanteil schwankte im Berichtszeitraum (Oktober 2018 bis September 2019) zwischen ca. 39 % und ca. 44 %, durchgängig gab es Aktienshortpositionen zwischen 1,8 % und 5,1 % und zusätzlich wurden durch die Zielfonds bis zu ca. 13 % in alternative Strategien inklusive Rohstoffen und Edelmetallen investiert. Der Rentenanteil lag im Berichtszeitraum zwischen ca. 24 % und knapp 39 %, der Liquiditätsanteil schwankte zwischen 7,3 % und ca. 20 %.

Wertentwicklung

Die Wertentwicklung des Fonds lag im Berichtszeitraum bei 1,38 % nach BVI-Methode.

Veräußerungsergebnisse

Folgende Veräußerungsergebnisse ergaben sich im Berichtszeitraum:

Veräußerungsgewinne: 155.322,39 €
 Veräußerungsverluste: -101.354,85 €

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften wurde durch die Veräußerung von Investmentfonds erzielt.

Risikoanalyse

Volatilität (1 2 3s.Aufl.-Jahre)	3,51% 3,32% 3,10% 3,61%
SharpRatio (1 2 3s.Aufl.-Jahre)	0,51% 0,12% 0,47% 0,18%
Max. Drawdown (1 2 3s.Aufl.-Jahre)	5,39% 8,79% 8,79% 8,79%

Allgemeines

Wesentliche Risiken ergeben sich aus den von den selektierten Zielfondsmanagern eingegangenen Engagements in Wertpapieren (z.B. Aktien, Anleihen, Zertifikate) und in Fremdwährungen. Neben den üblichen Marktschwankungen (**Marktpreisrisiken**) zählen dazu auch Emittentenausfallrisiken (**Adressausfallrisiken**) bei Zertifikaten und Anleihen. Je nach Marktentwicklung kann es dadurch

zu mehr oder minder ausgeprägten Schwankungen beim Fonds kommen. Allerdings zeichnen sich die selektierten Zielfondsmanager u.a. durch ein eigenes Risikomanagement aus, sodass die für den Anleger relevanten Risiken ständig überwacht und bei Bedarf begrenzt werden. Bei Bedarf werden Zielfonds ausgetauscht. Derivate werden im Fonds selbst nicht eingesetzt.

Marktpreisrisiken

Das zentrale Marktpreisrisiko resultiert grundsätzlich aus den Kursbewegungen an den globalen Renten-, Rohstoff-, Zins- und Aktienmärkten. Im Besonderen aus den Wertschwankungen von Aktien, Schuldverschreibungen, Zertifikaten, Fonds, Rohstoffen und Edelmetallen, welche den einzelnen Anlageklassen zuzuordnen sind. Im Sektor der Rentenanlagen sind auch Risiken resultierend aus einer eingeschränkten Handelbarkeit einzelner Wertpapiere, im Besonderen aus den Teilbereichen mit schlechterem Rating oder der sog. Mittelstandsanleihen, zu nennen. Zinsänderungsrisiken bestanden dahingehend, dass Zielfonds in festverzinsliche Anleihen investierten, deren Kursentwicklung abhängig von Zinsänderungen ist. Darüber hinaus ergeben sich Marktpreisrisiken durch die Zielfonds, die in Aktien oder Finanzprodukte auf Rohstoffe investieren.

Adressausfallrisiken

Adressausfallrisiken können durch den Erwerb von Schuldverschreibungen (Anleihen, Zertifikate und ETC's) auf Ebene der Zielfonds nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Die Adressausfallrisiken steigen mit schlechterem Rating. Diese bestanden indirekt durch das Engagement der Zielfonds in Wertpapiere, die einem Adressausfallrisiko unterliegen.

Zinsänderungsrisiken

Zinsänderungsrisiken sind mittelbar durch die Investition der Zielfonds in festverzinsliche Titel zu verzeichnen. Diesem Risiko wird im Rahmen des Durationsmanagement auf Zielfondsebene durch den jeweiligen Zielfondsmanager entgegengewirkt.

Währungsrisiken

Währungsrisiken sind mittelbar durch Investitionen der Zielfonds in Wertpapieren mit nicht Euro-notierten Underlyings und Fremdwährungsanleihen vorhanden. Die Entwicklungen von Fremdwährungen sind in die Analyse der Märkte auf Zielfondsebene durch den jeweiligen Zielfondsmanager allerdings integriert. Teilweise werden Währungsrisiken durch geeignete Maßnahmen abgesichert.

Operationale Risiken

Unter operationellen Risiken wird die Gefahr von Verlusten verstanden, die durch die Unangemessenheit oder das Versagen von internen Verfahren, Menschen

und Systemen oder durch externe Ereignisse verursacht werden.

Beim operationellen Risiko wird zwischen technischen Risiken, Personalrisiken, Produktrisiken und Rechtsrisiken sowie Risiken aus Kunden- und Geschäftsbeziehungen differenziert, es wurde u.a. die folgenden Vorkehrungen getroffen:

Ex ante und ex post Kontrollen sind Bestandteil des Orderprozesses.

Rechts- und Personalrisiken werden durch Rechtsberatung und Schulungen der Mitarbeiter minimiert. Darüber hinaus werden Geschäfte in Finanzinstrumenten ausschließlich über kompetente und erfahrene Kontrahenten abgeschlossen. Die Verwahrung der Finanzinstrumente erfolgt durch eine etablierte Verwahrstelle mit guter Bonität.

Die Ordnungsmäßigkeit der für das Sondervermögen relevanten Aktivitäten und Prozesse wird regelmäßig durch die Interne Revision überwacht.

Liquiditätsrisiken

Besondere Liquiditätsrisiken waren im Berichtszeitraum nicht zu erkennen.

Sonstige wesentliche Ereignisse

Sonstige wesentliche Ereignisse haben sich nicht ergeben.

Vermögensübersicht per 30. September 2019

Fondsvermögen: EUR 8.256.069,54 (8.704.588,68)

Umlaufende Anteile: 165.303 (176.670)

Vermögensaufteilung in TEUR/%			
	Kurswert in Fonds- währung	% des Fonds- vermögens	% des Fonds- vermögens per 30.09.2018
I. Vermögensgegenstände			
1. Sonstige Wertpapiere	8.007	96,98	(92,66)
2. Bankguthaben	271	3,28	(7,61)
II. Verbindlichkeiten	-22	-0,26	(-0,27)
III. Fondsvermögen	8.256	100,00	

Vermögensaufstellung per 30. September 2019

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2019	Käufe/ Zugänge	Ver- käufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens
					im Berichtszeitraum				
Investmentanteile									
KVG-eigene Investmentanteile									
TBF SPECIAL INCOME EUR I	DE000A1JRCQ3		ANT	5.300	1.420	0	EUR 125,910000	667.323,00	8,08
Gruppenfremde Investmentanteile									
ACATIS-GANE VALUE EVENT F. UI Inhaber-Anteile D	DE000A2DR2M0		ANT	760	760	0	EUR 1.150,380000	874.288,80	10,59
Bellevue Fds (Lux)-BB Gl.Macro Namens-Anteile AI EUR o.N.	LU1525644909		ANT	3.800	3.800	0	EUR 128,200000	487.160,00	5,91
Carmignac Portf.-Emerg.Patrim. Namens-Anteile F EUR acc o.N.	LU0992631647		ANT	5.090	3.185	0	EUR 123,140000	626.782,60	7,59
DJE - Zins & Dividende Inhaber-Anteile XP EUR o.N.	LU0553171439		ANT	3.025	0	0	EUR 167,040000	505.296,00	6,12
DWS Concept Kaldemorgen Inhaber-Anteile TFD o.N.	LU1663838891		ANT	4.300	4.300	0	EUR 105,090000	451.887,00	5,47
Echiquier SICAV-ECHIQUEIR QME Act.au Port.Cap.EUR 3 Déc.o.N.	FR0012815876		ANT	183	0	242	EUR 1.070,450000	195.892,35	2,37
Ethna-DYNAMISCH Inhaber-Anteile SIA-A o.N.	LU0985193357		ANT	850	0	0	EUR 566,610000	481.618,50	5,83
Flossbach v.Storch-Mult.Opp.II Inhaber-Anteile I o.N.	LU0952573300		ANT	5.805	1.605	0	EUR 152,590000	885.784,95	10,73
H20 Moderato Actions au Port.I 4 Déc.o.N.	FR0010929836		ANT	2	2	0	EUR 94.871,190000	189.742,38	2,30
JPMorg.I.-Global Macro Opp.Fd Namens-Ant. C (dist) EUR o.N.	LU0848065107		ANT	1.200	1.200	0	EUR 106,860000	128.232,00	1,55
Mainfirst-Mainfirst Contr.Opp. Registered Shares X EUR o.N.	LU1501517327		ANT	2.500	2.500	0	EUR 103,170000	257.925,00	3,12
MFS Mer.-Prudent Wealth Fund Registered Shares IH1 EUR o.N.	LU0808562705		ANT	5.815	2.015	0	EUR 144,880000	842.477,20	10,20
Nordea 1-Stable Return Fund Actions Nom. AI-EUR o.N.	LU1009762938		ANT	25.300	0	0	EUR 17,660000	446.798,00	5,41
ProfitlichSchmidlin Fonds UI Inhaber-Anteile Ant.klasse I	DE000A1W9A36		ANT	260	0	0	EUR 1.248,980000	324.734,80	3,93
ROUVIER-PATRIMOINE Namens-Anteile I Cap.EUR o.N.	LU1100077798		ANT	470	245	0	EUR 1.078,350000	506.824,50	6,15
Vont.Fd II-Vescore Active Beta Act. Nom. AI o.N.	LU1617166936		ANT	75	75	0	EUR 1.790,400000	134.280,00	1,63
Summe der Investmentanteile							EUR	8.007.047,08	96,98
Summe Wertpapiervermögen							EUR	8.007.047,08	96,98
Bankguthaben									
EUR - Guthaben bei:									
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			EUR	270.592,28				270.592,28	3,28
Summe der Bankguthaben							EUR	270.592,28	3,28
Sonstige Verbindlichkeiten 1)			EUR	-21.569,82			EUR	-21.569,82	-0,26
Fondsvermögen							EUR	8.256.069,54	100 2)
Anteilwert							EUR	49,95	
Umlaufende Anteile							STK	165.303	

Fußnoten:

1) noch nicht abgeführte Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Zinsen laufendes Konto

2) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen. Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 100,00%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 7.753.033,08 EUR.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Investmentanteile					
Gruppenfremde Investmentanteile					
ACATIS GANÉ VALUE EVENT FONDS B (Inst.)	DE000A1C5D13	ANT	-	30	
Bellevue Fds (Lux)-BB Gl.Macro Namens-Anteile I EUR o.N.	LU0494762056	ANT	-	2.730	
BGF-Global Multi-Asset Inc.Fd Act. Nom. D4 EUR Hdgd o.N.	LU0944772804	ANT	-	36.000	
Deutsche Concept-Kaldemorgen FC	LU0599947271	ANT	-	2.868	
Echiquier SICAV - Arty Actions au Porteur D 3 Déc. oN	FR0011667989	ANT	-	330	
Frankf.Aktienfond.f.Stiftungen Inhaber-Anteile AI	DE000A12BPQ2	ANT	-	3.500	
GS&P Fds-Deut.Aktien Tot.Ret. III	LU1503114545	ANT	-	3.088	
Invesco Fds-Inv.Gl.Mkts.Strat. Act.Nom. A Ann.Distr.EUR o.N.	LU1439459956	ANT	-	25.710	
Invesco Fds-Inv.Gl Target.Ret. Actions Nom. C Acc. EUR o.N.	LU1004133028	ANT	-	24.089	
INVESCO Balanced - Risk Allocation Fund A Dis. EUR	LU0482498176	ANT	-	16.470	

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertrags- und Aufwandsausgleich)

für den Zeitraum vom 01. Oktober 2018 bis 30. September 2019

I. Erträge

1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	-1.796,72*)
2. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	55.892,61
3. Sonstige Erträge	EUR	4.539,67
Summe der Erträge	EUR	58.635,56

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	131,45
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-120.888,40
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-5.027,78
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-7.010,55
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-400,00
6. Aufwandsausgleich	EUR	1.800,79
Summe der Aufwendungen	EUR	-131.394,49

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR -72.758,93

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	155.322,39
2. Realisierte Verluste	EUR	-101.354,85
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	53.967,54

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR -18.791,39

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	12.183,59
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	104.706,67

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 116.890,26

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 98.098,87

*) Der Sollsaldo resultiert aus negativen Habenzinsen in Höhe von EUR 1.796,72

Entwicklung des Sondervermögens

			2019
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres			EUR 8.704.588,68
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)			EUR -551.121,93
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	EUR	125.769,54	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	EUR	-676.891,47	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich			EUR 4.503,92
3. Ergebnis des Geschäftsjahres			EUR 98.098,87
davon nicht realisierte Gewinne:	EUR	12.183,59	
davon nicht realisierte Verluste:	EUR	104.706,67	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres			EUR 8.256.069,54

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung	insgesamt		je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar			
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	-74.550,65	-0,45
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-18.791,39	-0,11
3. Zuführung aus dem Sondervermögen 3)	EUR	101.607,19	0,61
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet			
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	0,00	0,00
III. Gesamtausschüttung			
1. Endausschüttung			
a) Barausschüttung	EUR	8.265,15	0,05

3) Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten (EUR 101.354,85). Ferner handelt es sich bei der Zuführung aus dem Sondervermögen i.H.v. EUR 252,34 um eine Auszahlung aus dem Fondskapital (für die Ausschüttung i.H.v. EUR 8.265,15 notwendig wäre eine Zuführung i.H.v. EUR 101.607,19).

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert	
2016	EUR	5.598.846,10	EUR	48,80
2017	EUR	7.823.873,71	EUR	50,08
2018	EUR	8.704.588,68	EUR	49,27
2019	EUR	8.256.069,54	EUR	49,95

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 0,00

Der Wert ergibt sich unter Berücksichtigung von Netting- und Hedgingeffekten, der zugrundeliegenden Derivate im Sondervermögen

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Fehlanzeige

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	96,98
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem einfachen Ansatz ermittelt.

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	49,95
Umlaufende Anteile	STK	165.303

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Der Anteilwert wird durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH ermittelt. Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum Handel zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Investmentanteile werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV). Die bezogenen Kurse werden täglich durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft.

Bankguthaben und Festgelder werden mit dem Nominalbetrag und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zu ihrem Markt- bzw. Nominalbetrag.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote 2,54 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus

Transaktionskosten EUR 1.100,00

Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Pauschalvergütungen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft oder an Dritte gezahlt.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen. Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Verwaltungsvergütungssatz für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Die Verwaltungsvergütung für KVG- und Gruppeneigene Investmentanteile beträgt:

TBF SPECIAL INCOME EUR I 0,5600 %

Die Verwaltungsvergütung für Gruppenfremde Investmentanteile beträgt:

ACATIS-GANE VALUE EVENT F. UI Inhaber-Anteile D	0,9500 %
Bellevue Fds (Lux)-BB Gl.Macro Namens-Anteile AI EUR o.N.	0,8000 %
Carmignac Portf.-Emerg.Patrim. Namens-Anteile F EUR acc o.N.	0,8500 %
DJE - Zins & Dividende Inhaber-Anteile XP EUR o.N.	0,3000 %
DWS Concept Kaldemorgen Inhaber-Anteile TFD o.N.	0,7500 %
Echiquier SICAV-ECHIQUEIR QME Act.au Port.Cap.EUR 3 Déc.o.N.	1,5000 %
Ethna-DYNAMISCH Inhaber-Anteile SIA-A o.N.	1,0500 %
Flossbach v.Storch-Mult.Opp.II Inhaber-Anteile I o.N.	0,7800 %
H20 Moderato Actions au Port.I 4 Déc.o.N.	0,5000 %
JPMorg.I.-Global Macro Opp.Fd Namens-Ant. C (dist) EUR o.N.	0,6000 %
Mainfirst-Mainfirst Contr.Opp. Registered Shares X EUR o.N.	1,8000 %
MFS Mer.-Prudent Wealth Fund Registered Shares IH1 EUR o.N.	0,9500 %
Nordea 1-Stable Return Fund Actions Nom. AI-EUR o.N.	0,8500 %

ProfitlichSchmidlin Fonds UI Inhaber-Anteile Ant.klasse I	1,2300 %
ROUVIER-PATRIMOINE Namens-Anteile I Cap.EUR o.N.	0,6000 %
Vont.Fd II-Vescore Active Beta Act. Nom. AI o.N.	0,5500 %
ACATIS GANÉ VALUE EVENT FONDS B (Inst.)	1,2500 %
Bellevue Fds (Lux)-BB Gl.Macro Namens-Anteile I EUR o.N.	0,9000 %
BGF-Global Multi-Asset Inc.Fd Act. Nom. D4 EUR Hdgd o.N.	1,5000 %
Deutsche Concept-Kaldemorgen FC	0,7500 %
Echiquier SICAV - Arty Actions au Porteur D 3 Déc. oN	1,5000 %
Frankf.Aktienfond.f.Stiftungen Inhaber-Anteile AI	0,9500 %
GS&P Fds-Deut.Aktien Tot.Ret. III	0,1200 %
Invesco Fds-Inv.Gl.Mkts.Strat. Act.Nom. A Ann.Distr.EUR o.N.	1,2500 %
Invesco Fds-Inv.Gl Target.Ret. Actions Nom. C Acc. EUR o.N.	0,3000 %
INVESCO Balanced - Risk Allocation Fund A Dis. EUR	1,2500 %

Ausgabeaufschläge oder Rücknahmeaufschläge wurden nicht berechnet.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge: EUR 4.539,67 Kick-Back Zahlungen

Wesentliche sonstige Aufwendungen: EUR 400,00 Kosten für die Marktrisikomessung

Sonstige Informationen

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Angaben zur Mitarbeitervergütung der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH (KVG) für das Geschäftsjahr 2018

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer): EUR 11.037.624,19

davon fix: EUR 9.098.129,21

davon variabel: EUR 1.939.494,98

Zahl der Mitarbeiter der KVG inkl. Geschäftsführer: 144

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2018 der KVG gezahlten Vergütung an Geschäftsleiter (Risikoträger): EUR 910.000,16

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2018 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die Ausgestaltung des Vergütungssystems hat die Gesellschaft in einer internen Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis geregelt. Ziel ist es, ein Vergütungssystem sicherzustellen, das Fehlanreize zur Eingehung übermäßiger Risiken verhindert. Das Vergütungssystem der HANSAINVEST wird unter Einbeziehung des Risikomanagements und der Compliance Beauftragten mindestens jährlich auf seine Angemessenheit und die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben überprüft. Eine Erörterung des Vergütungssystems mit dem Aufsichtsrat findet ebenfalls jährlich statt.

Die Vergütung der Mitarbeiter richtet sich grundsätzlich nach dem Manteltarifvertrag für das Versicherungswesen. Je nach Tätigkeit und Verantwortung erfolgt die Vergütung gemäß der entsprechenden Tarifgruppe. Die Ausgestaltung und Vergütungshöhen der Tarifgruppen werden zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden bzw. der Konzernmutter und den Betriebsräten verhandelt, die HANSAINVEST hat hierauf keinen Einfluss. Nur mit wenigen Mitarbeitern inkl. der leitenden Angestellten sind finanzielle Anreizsysteme für variable Vergütungen und Tantiemen vereinbart. Der Anteil der variablen Vergütung darf dabei maximal 30% der Gesamtvergütung ausmachen. Ein Anreiz, ein unverhältnismäßig großes Risiko für die Gesellschaft einzugehen, resultiert aus der variablen Vergütung nicht.

Die Vergütung für die Geschäftsführer der HANSAINVEST erfolgt auf einzelvertraglicher Basis. Sie setzt sich zusammen aus einer monatlichen festen Vergütung und einer jährlichen Tantieme. Die Höhe der Tantieme wird im gesamten Aufsichtsrat erörtert und festgelegt und orientiert sich nicht am Erfolg der einzelnen Fonds.

Derzeit sind nur die Geschäftsführung als Risikoträger der Gesellschaft eingestuft. Die Gesellschaft überprüft die Vergütungssysteme jährlich. Die Vergütungspolitik der HANSAINVEST erfüllt die Anforderungen des § 37 KAGB, als auch die Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der AIFMD (ESMA/2013/232).

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Im Rahmen der internen jährlichen Überprüfung der Einhaltung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die Ausgestaltung von fixen und / oder variablen Vergütungen sich nicht an den Regelungen der Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis orientieren.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Keine Änderung im Berichtszeitraum.

**Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall für das Geschäftsjahr 2018
(Portfoliomanagement Signal Iduna Asset Management GmbH)**

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Das Auslagerungsunternehmen hat folgende Informationen selbst veröffentlicht (im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlichter Jahresabschluss):

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung:	EUR	8.917.233
davon feste Vergütung:	EUR	0
davon variable Vergütung:	EUR	0
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen:	EUR	0

Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens: 104

Hamburg, 10. Januar 2020

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH
Geschäftsführung

(Nicholas Brinckmann) (Dr. Jörg W. Stotz) (Ludger Wibbeke)

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Hamburg

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens PECULIUM GLOBAL SELECT – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2018 bis zum 30. September 2019, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2019, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2018 bis zum 30. September 2019, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere

Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür ver-

antwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u. a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH nicht fortgeführt wird.

INVEST Hanseatische Investment-GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 13. Januar 2020

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Werner Lüning
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien

Kapitalverwaltungsgesellschaft:

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-Gesellschaft
mit beschränkter Haftung
Postfach 60 09 45
22209 Hamburg
Hausanschrift:
Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Kunden-Servicecenter:
Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96
Telefax: (0 40) 3 00 57 - 60 70
Internet: www.hansainvest.com
E-Mail: service@hansainvest.de

Gezeichnetes Kapital:
€ 10.500.000,00
Eigenmittel:
€ 21.729.099,42
(Stand: 31.12.2018)

Gesellschafter:

SIGNAL IDUNA
Allgemeine Versicherung AG, Dortmund
SIGNAL IDUNA
Lebensversicherung a.G., Hamburg

Verwahrstelle:

DONNER & REUSCHEL AG, Hamburg
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
€ 20.500.000,00
Eigenmittel gem.
Kapitaladäquanzverordnung (CRR):
€ 222.136.245,61
(Stand: 31.12.2018)

Einzahlungen:

UniCredit Bank AG, München
(vorm. Bayerische Hypo- und
Vereinsbank)
BIC: HYVEDEMM300
IBAN: DE15200300000000791178

Aufsichtsrat:

Martin Berger (Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA
Gruppe, Hamburg
(zugleich Vorsitzender des Aufsichts-
rates der SIGNAL IDUNA Asset
Management GmbH)

Dr. Karl-Josef Bierth
(stellvertretender Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA
Gruppe, Hamburg

Thomas Gollub,
Berater der Aramea Asset
Management AG, Wedel

Dr. Thomas A. Lange,
Vorsitzender des Vorstandes der
National-Bank AG, Essen

Prof. Dr. Harald Stützer,
Geschäftsführender Gesellschafter der
STUETZER Real Estate Consulting
GmbH, Gerolsbach

Prof. Dr. Stephan Schüller,
Kaufmann

Wirtschaftsprüfer:

KPMG AG Wirtschaftsprüfungs-
gesellschaft, Hamburg

Geschäftsführung:

Dr. Jörg W. Stotz
(Sprecher, zugleich Aufsichtsrats-
vorsitzender der HANSAINVEST LUX
S.A., Mitglied der Geschäftsführung
der SIGNAL IDUNA Asset Management
GmbH sowie Mitglied der Geschäftsfüh-
rung HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Nicholas Brinckmann
(zugleich Sprecher der Geschäftsführung
HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Ludger Wibbeke (ab 01.07.2019)
(zugleich stellvertretender Aufsichtsrats-
vorsitzender der HANSAINVEST LUX
S.A.)

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH

Ein Unternehmen der
SIGNAL IDUNA Gruppe

Kapstadtring 8
22297 Hamburg
Telefon (040) 3 00 57 - 62 96
Fax (040) 3 00 57 - 60 70

service@hansainvest.de
www.hansainvest.de